

Kooperationspartner:
Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg
Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Regensburg
Museen der Stadt Regensburg
Staatliche Bibliothek Regensburg



Wir danken dem Kulturred der Stadt Regensburg für die Unterstützung
im Rahmen des Jahresthemas 2018 „Stadt, Land, Fluss“.

Regensburg im Dreißigjährigen Krieg

Der Dreißigjährige Krieg verwüstete weite Teile Mitteleuropas und brannte sich so als Katastrophe biblischen Ausmaßes oder auch als deutsches Trauma in das kollektive Gedächtnis ein. Auch Regensburg blieb in diesem langen Krieg nicht verschont. Schon kurz nach Kriegsausbruch machte sich der Krieg durch Truppeneinzüge sowie den Transport kriegswichtiger Ausrüstung über Land und zu Wasser bemerkbar. Inflation, Versorgungsengpässe und intensiverte konfessionelle Konflikte prägten das Leben der Bevölkerung, zumal die benachbarte Oberpfalz bayerisch wurde. Die Reichsstadt wurde zum Zufluchtsort von Glaubensflüchtlingen nicht nur aus der Oberpfalz, sondern auch aus den österreichischen Erbländern. 1633 belagerten die Schweden die Stadt und eroberten sie schließlich unter dem Kommando Bernhards von Sachsen-Weimar. Ein Jahr später wurde Regensburg von kaiserlichen Truppen zunächst wochenlang beschossen und schließlich zurückerobert. Zu allem Unglück wütete 1634 auch noch die Pest in der Donaustadt. Regensburg und sein Umland wurden somit – wie weite Teile des Reiches – in diesem Krieg schwer geprüft, auch deshalb, weil der Stadt durch ihre Lage an der Donau als wichtige europäische Wasserstraße eine strategische Bedeutung zugesprochen wurde.

Diesem Ereignis, dessen Ausbruch sich 2018 zum 400. Male jährt, ist eine Veranstaltungsreihe gewidmet, die sich aus einer Vortragsreihe, einer Ausstellungsreihe und weiteren Veranstaltungen zusammensetzt.

Ergänzend erscheint ein Begleitband:
Bernhard Lübbers (Hg.), Krieg – Pest – Schwedennot. Regensburg im Dreißigjährigen Krieg (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg 16), Regensburg: Morsbach Verlag 2018.

Krieg, Pest, Schwedennot

Regensburg im Dreißigjährigen Krieg



Ausstellungsreihe

Der Dreißigjährige Krieg im Spiegel ausgewählter Kirchenbücher aus dem Bistum Regensburg

5. November 2018 bis 31. Januar 2019

Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg



Der Dreißigjährige Krieg in Regensburg im Spiegel von Münzen und Medaillen

24. Oktober 2018 bis 6. Januar 2019

Historisches Museum der Stadt Regensburg

Gleich ob Freund oder Feind — Die Regensburger Spitäler im Dreißigjährigen Krieg

24. Oktober 2018 bis 1. Dezember 2018

Spitalarchiv Regensburg

Krieg, Pest und Schwedennot. Der Dreißigjährige Krieg in Regensburg

24. Oktober 2018 bis 31. Januar 2019

Staatliche Bibliothek Regensburg

Vortragsreihe

Eintritt frei!



27.9.2018, 19.00 Uhr

PD Dr. Astrid von Schlachta (Bolanden):

Verfilmte Geschichte. Der Dreißigjährige Krieg im Spielfilm (mit Filmvorführung)

[EBW Regensburg, Am Ölberg 2](#)



25.10.2018, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp (Augsburg):

Federgefechte. Die Rolle der Medien im Dreißigjährigen Krieg

[Großer Runtingersaal \(Stadtarchiv\), Keplerstr. 1](#)



22.11.2018, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Anuschka Tischer (Würzburg):

(K)ein Frieden ohne Frankreich? Der Westfälische Frieden aus der europäischen Perspektive

[Großer Runtingersaal \(Stadtarchiv\), Keplerstr. 1](#)



Pressestelle Uni Marburg

6.12.2018, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Christoph Kampmann (Marburg):

Die Katastrophe als epochale Wende? Der Dreißigjährige Krieg in der Geschichte Europas

[Großer Runtingersaal \(Stadtarchiv\), Keplerstr. 1](#)

Führung

21.10.2018, 14.00-16.00 Uhr

Dr. Rosa Micus (Regensburg):

Das Stadtbild Regensburgs zur Zeit des 30-jährigen Krieges

Kosten: 7,00/5,00 Euro

Treffpunkt: Dreieinigkeitskirche (Ecke Gesandtenstraße)